

## Romantische Schattenspiele in der Q1- Peter Schlemihls wundersame Geschichte im literarischen Wechselspiel von Magie und Wissenschaft

### Adelbert Chamisso: Peter Schlemihls wundersame Erzählung

Die Geschichte beginnt ganz unmittelbar mit der Ankunft Peter Schlemihls in einer großen Hafenstadt. Dort begibt er sich mit einem Empfehlungsschreiben zu dem reichen Handelsherrn John. In dieser abgehobenen Gesellschaft fällt dem Ich-Erzähler ein hagerer, grau gekleideter, merkwürdiger Herr auf, der allerlei wunderliche Dinge aus der Tasche zieht. Diese obskure Gestalt unterbreitet Schlemihl nun ein besonderes Angebot. Er bietet ihm ein Glückssäckel an im Tausch für dessen Schatten. Der Inhalt des Glückssäckels, des Geldbeutels scheint sich niemals dem Ende zuzuneigen und Schlemihl geht zuversichtlich, dass ihm dieses „wunderbare“ Geschenk Glück bringe werde, auf das Angebot des Grauen eingeht. Dieser rollt den Schatten des Schlemihl mit einem Lachen ein und zieht von dannen. Schnell zeigen sich die negativen Auswirkungen des Geschäfts. Die Geschichte wird kein Happy End im herkömmlichen Sinne haben. Peter wirft das Säckel weg, nachdem er erkannt hat, dass ihm dieses nur Unheil gebracht hat, ihn zum Außenseiter gemacht hat, wandert fortan ohne Schatten und ohne Geld durch die Welt, meidet die Menschen, kommt eher per Zufall an Siebenmeilentiefel, mit denen er Länder und Kontinente bereist. Er findet nun seine Bestimmung darin, Literatur über sein auf den Reisen erworbenes geografisches Wissen zu verfassen.

Inhalte romantischer Literatur sind heutzutage SuS wegen der großen zeitlichen und räumlichen Distanz nicht leicht zugänglich zu machen. Um so mehr gilt es, persönliche Anknüpfungsmuster zu suchen und zu finden, um Literatur lebendig werden zu lassen. Im Laufe der Unterrichtseinheit, die zum größten Teil im HS stattfand, setzten sich die SuS intensiv mit Inhalt, Form, Protagonisten, Gattung der Literatur, deren Frauenbild, mit literarischen Motiven der Epoche und dem Spannungsverhältnis von Magie und Wissenschaft auseinander, und dies u.a. mit fundierten Beiträgen im Konferenzformat BBB, in welchem zugleich die methodischen und technischen Kompetenzen des neuen Unterrichts- und Präsentationsmedium gewinnbringend und zielführend eingesetzt wurden.

Zunächst einmal gestalteten die SuS den Einstieg in die Literatur mit fotografisch inszenierten Schattenbildnissen, welche sie auf ihren Ausdruckswert befragten und in ihren Diskussionen zugleich Antizipationen zu dem Symbolcharakter des Schattens in Chamissos Lektüre vorwegnahmen. Was birgt ein Schatten, wo erkennt man ihn, was sagt die Silhouette über einen Menschen aus? Diese Fragen standen u.a. im Zentrum des ersten Austauschs.

Im weiteren Verlauf erschlossen sich die SuS Inhalt und formale Besonderheiten der Lektüre, bevor sie sich dann über einen lyrischen Textauszug in einem kleinen Exkurs vertieft mit der literarischen Programmatik der Romantik und deren Motiven beschäftigten. Hierbei entstanden u.a. sozialkritische, poetische, ironische Parallelgedichte zu einem zentralen lyrischen Text von Novalis. Zur Transparenz und Sicherung des Unterrichtsverlaufs wurden Ergebnisse und Erkenntnisse parallel auf der Kursseite festgehalten und zum Download bereitgestellt.

Durch den Lockdown initiiert ging es nun darum, die SuS der Q1 trotz des Distanzunterrichtes die thematischen Schwerpunkte der Lektüre erarbeiten zu lassen, jedoch möglichst keine Redundanzen durch arbeitsgleiche Arbeitsaufträge zu erzeugen und ein Monologisieren in der Stoffvermittlung zu vermeiden. Dies gelang u.a. über eine themenspezifische, arbeitsteilige Gruppenarbeit, welche durch die Vergabe von Textmaterial, Textauszügen und die Vorgaben eines Arbeitsplans, der Pflicht- und Wahlaufgaben enthielt, die SuS achtsam an die verschiedenen Inhalte und ihre Präsentationen

heranführten. Das gemeinsame Lernen und Dazulernen von SuS und Lehrer\*in stand ebenso durch eine begleitende Evaluation der Unterrichtsprozesse im Vordergrund des Arbeitsprozesses.

Insbesondere ging es in der Literaturvermittlung darum, die SuS die Modernität des kleinen literarischen Stückes erleben zu lassen, das Spiel mit Fiktionsebenen, die Verwobenheit der verschiedenen Gattungen, die Entsprechung, aber auch die Widersprüchlichkeit epochenspezifischer Merkmale, um auf diesem Wege einem starren Epochenbild entgegenwirken zu können.

Die SuS gelangten zu dem Erkenntnis, dass die in der Literatur abgebildete Gesellschaft und deren präferierte Werte, nicht nur den Zeitgeist und das Zeitgeschehen des 19. Jahrhunderts dokumentieren, sondern auch auf heutige Gesellschaftsprozesse zu beziehen sind und nach wie vor eine ungeheure Aktualität besitzen. Die Frage nach der Bereitschaft, seine Werte für eine Teilhabe an der Gesellschaft zu verkaufen, stellte sich für die SuS heute mehr denn je angesichts des permanenten digitalen Verkaufs persönlicher Daten. Der „Schwindel“, den ein Mensch ergreifen kann, wenn er sich durch monetäre Versprechungen ködern lässt, konnte hier gut nachempfunden und nachvollzogen werden. Die SuS stellten sich die Frage: Kann ein Mensch ohne „Schatten“, seinen Spiegel der Seele, ohne seine Persönlichkeit, seinen Platz in der Gesellschaft glücklich werden? Gewinnt er Anerkennung? Gewinnt er Liebe? Wird er letztendlich Zufriedenheit erlangen? Ein spannendes literarisches, interaktives Intermezzo zwischen historischer und zeitgenössischer Rezeption zeichnete sich in den Vorträgen und Gruppenarbeitsprozessen in digitalen Gruppenarbeitsräumen, Befragungen, fiktiven Interviews und interaktiven Schaubildern sowie einer gewagten filmischen Texterweiterung ab.

Im Anhang können die einzelnen Aufgabenformate und deren Ergebnisse über erstellte Handouts zu den Vorträgen oder über Links im Einzelnen nachvollzogen werden.

Die Aufgabenfelder umfassten folgende Themengebiete:

#### **1. Frauenbilder – Fanny und Mina**

- Zwei Charaktere und deren Rolle in der Literatur
- Das Frauenbild im 19. Jahrhundert und im 21. Jahrhundert
- Eine audio-visuelle Transformation einer Textvorlage

#### **2. Geld und Schein- Industrialisierung- Kapitalistisches Zeitalter**

- Gesetze des Marktes, Warenwert
- Besitzbürgertum
- Karl Marx- sozial-kritischer Ansatz zum Kapitalismus

#### **3. Protagonist**

- Fragen an den Protagonisten
- Interview als textproduktiver, hermeneutischer Zugang
- Was ist der Schlemihl für uns?

#### **4. Gattungen**

- Märchen, Kunstmärchen, Novelle, Fabel, Parabel
- Verlauf, Struktur, Figuren, Motivgestaltung im Vergleich der Gattungen

#### **5. Magie und Wissenschaft:**

- Definitionen Magie und Wissenschaft-Magie in der Literatur- „Graue“ und seine magische Fähigkeiten
- Siebenmeilenstiefel- Metaphorik, Überwindung von Grenzen, räumlich, zeitlich, psychisch
- Rasante, wissenschaftlich-technologischer Fortschritt- Chamisso als Vorreiter der Moderne?
- Orientierungslosigkeit, s auch positivistischer Aufklärungsmythos und dessen Umkehr

#### **Zum historischen Kontext/Befreiungskriege**

1806 - Schlacht bei Jena und Auerstedt

1807 - Alexander und Napoleon schließen Frieden von Tilsit- Russland-Frankreich Abkommen

1809 - Humboldt Leitung der Kultus- und Unterrichtsverwaltung - Schulpflicht

1813 - Erneuerung des Heerwesens

1813 - Einführung allgemeine Wehrpflicht

1812 - Russlandfeldzug

1813 - Österreich erklärt Frankreich am 12. August den Krieg - Metternich, Franz I

1813 - Völkerschlacht bei Leipzig am 16.10.- 18.10 Sieg über Napoleons Truppen